

Dienstag, 15. August 2023

Raps- und Canolasaatnotierungen zeigen sich zweigeteilt

Zum Wochenstart gaben die EU-Rapssaatfutures in einem uneinheitlichem Marktumfeld weiter nach. Der Frontmonat November 2023 verlor an der Euronext 9,00 Euro/t und beendete den gestrigen Börsentag bei 447,25 Euro/t. Die nachfolgenden Liefertermine notierten 6,25 bis 8,25 Euro/t schwächer. Bei den kanadischen Canola-Futures verlief der Handelstag angelehnt an die positiven Vorgaben des Sojakomplexes hingegen sichtbar freundlicher. Der führende November-Future gewann an der ICE 8,90 Can-\$/t und notierte bei 770,80 Can-\$/t.

Gute Exportdaten stützen US-Sojakomplex

Gestern konnten alle drei Produkte des US-Sojakomplexes fester schießen. Stützend wirkten dabei vor allem die jüngst ansteigenden US-Sojabohnenexporte. Währenddessen macht sich das zuletzt kühlere Wetter mit Regen beim Zustand der US-Sojabohnenfelder positiv bemerkbar. Das USDA hat in seinem wöchentlichen Zustandsbericht den Anteil der Sojabohnen-Anbauflächen von gut/exzellente um fünf Prozentpunkte auf 59 Prozent nach oben korrigiert !!!

Weizenfutures geben weiter nach

Die neue Handelswoche begann für die Weizenfutures im roten Bereich. In den USA bleibt die Exportnachfrage weiterhin schwach. Bislang wurden in der neuen Saison lediglich 3,2 Mio.t US-Weizen exportiert und damit gut 0,7 Mio.t weniger als zum gleichen Vorjahreszeitraum. Währenddessen hat die Ukraine damit begonnen, Schiffe für einen humanitären Korridor zu registrieren. Diese sollen unter Aufsicht der ukrainischen Armee wieder in internationale Gewässer verbracht werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage im Schwarzen Meer seitens Russland entwickelt. An der Euronext sind die Weizenfutures am gestrigen Börsentag zwischen 4,00 und 6,25 Euro/t unter das Vortagsniveau gefallen. Der Frontmonat September 2023 notierte zum Sitzungsende bei 230,25 Euro/t.